

Wörther Brieftauben waren unterwegs

Wörth. Der Regionalverband 753 Oberpfalz/Niederbayern mit seinen sieben Reisevereinigungen – zu dem auch die RV-Regensburg gehört – war am Sonntag mit 3815 Tauben von 120 Züchtern in Borg im Saarland am Start. Die Tauben starteten um 6.20 Uhr, die mittlere Entfernung betrug 427 Kilometer und die schnellsten flogen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 84 Stundenkilometern nach Hause.

Die RV Regensburg beteiligte sich mit 16 Züchtern und 535 Tauben, wobei hier die ersten Tauben bei Josef Gstettner, Martin Reichl sowie Josef und Regina Ross zu Hause eintrafen. Josef Gstettner konnte auch den Ehrenpreis der RV-Regensburg für die 1. Taube erringen.

Die Einsatzstelle Wörth beteiligte sich mit neun Züchtern und 325 Tauben, die folgende Reihenfolge ergaben: Josef Gstettner; Martin Reichl; Josef und Regina Ross; Karl Bronold und Sohn; Rudolf Spitzer; Anton Stubenhofer; Siegfried Höcherl; Johann Schambeck; Erwin Bäuml. Den Ehrenpreis der Einsatzstelle für die 1. Taube errang Josef Gstettner erringen. Rudolf Spitzer stiftete einen Ehrenpreis für das 1. Männchen; die Gewinner waren Karl Bronold und Sohn.

Einsetzen für den nächsten Regionalflug für Borg II ist am Samstag ab 14 Uhr beim Gasthaus Geier.

WIESENT

Wiesent. Pfarrei: Heute, Donnerstag, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier. Morgen, Freitag, 8 Uhr, Eucharistiefeier. Am Sonntag, 17.6., Besuch der Partnerpfarrei Dolni Bela in Tschechien, 7 Uhr, Abfahrt im Pfarrgarten, Anmeldungen im Pfarrbüro, Telefon: 90703.

Wiesent. Eltern-Kind-Gruppe: Heute, Donnerstag, 9 bis 11 Uhr, Treffen der Gruppe „Regentröpfchen“ im Pfarrhof.

Wiesent. SV-Stockabteilung: Heute, Donnerstag, 19 Uhr, Training auf den Asphaltbahnen.

Wiesent. SV-Leichtathletik: Heute, Donnerstag, 18 bis 19.30 Uhr, Training für alle ab 12 Jahren am Sportplatz.

Wiesent. Schützenverein: Morgen, Freitag, letzter Schießabend vor der Sommerpause, 16 Uhr, Beginn Jugend, 19 Uhr, Erwachsene. Am Samstag, 16.6., 20 Uhr, Seniorenschießen. Am Sonntag, 17.6., 7.30 Uhr, Treffpunkt beim Schützenheim zur Teilnahme am 50-jährigen Gründungsfest der Klosterschützen Frauenzell, in Vereinskleidung.

PFATTER & DONAUTAL

Pfatter. Bücherei: Heute, Donnerstag, von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Pfatter. HSC: Heute, Donnerstag, 17 bis 21 Uhr, Training.

Pfatter. SV-Karate: Heute, Donnerstag, Training in der Turnhalle; 17 bis 18 Uhr für Kinder, 18 bis 19 Uhr für Jugendliche, ab 20 Uhr für Erwachsene.

Pfatter. RKK: Monatsversammlung heute, Donnerstag um 20 Uhr im Gasthaus Hanauer.

Pfatter. OGV: Samstag, 30.6., zusammen mit dem OGV Geisling Ausflugsfahrt zur Hortensienschau nach Hartkirchen bei Bad Füssing mit Führung in der Hortensengärtnerei, Aufenthalt im Hortensien-Café, Weiterfahrt nach Bad Füssing und Zeit zur freien Verfügung; Fahrtkosten 20 Euro. Anmeldung bei Christine Scheuerer, Telefon 09481/1410, Anmeldeschluss ist morgen, Freitag.

AUFHAUSEN

Aufhausen. Sängerrunde: Heute, Donnerstag, um 19.30 Uhr Singstunde im Proberaum. Gleichzeitig ist dies die Generalprobe für das Konzert in Köfering.

Gemalter Stinkefinger für die Mitbürger

Grafische „Selbstjustiz“ gegen Temposünder – Kindergarten-Sanierung im Zeitplan

Wiesent. (ms) Für öffentliches Ärgernis in Wiesent sorgt ein Schild, das ein Bürger offenbar aus Wut über Raser in der Tempo-30-Zone von Gut Waffenschmiede aufgestellt hat. Die Gemeinderäte mussten sich damit befassen. Gut im Zeitplan liegen die Sanierungsarbeiten am Kindergartengebäude. Vor Beginn der Gemeinderatssitzung am Dienstag war ein Ortstermin angesetzt worden, bei dem die Gemeinderäte über den Stand der Arbeiten im Untergeschoß informiert hatten. Man beschloss den Beitritt zur Laber-Naab-Infrastruktur GmbH und einige Bauanträge wurden beraten.

Franz Mühlbauer von der Baufirma Mühlbauer aus Dietersweg, erläuterte dabei die bereits getätigten Maßnahmen und die folgenden Aufgabenbereiche. Zu sehen sei bereits die Zimmereinteilung für die Kinderkrippe, die eine neue Herberge erhalte, erläuterte Bürgermeisterin Elisabeth Kerscher. Geplant sind zwei Krippen-Module, die jeweils aus einem großen Gruppenraum, einem Neben- und Intensivraum, sowie Sanitärräumen bestehen. In jeder Abteilung haben nach Fertigstellung 12 Kinder ausreichend Platz, wobei vor allem durch die Fensterelemente die bis zum Boden reichen, eine helle, freundliche Atmosphäre geschaffen wird. Des Weiteren werden die Technikräume, Lagerflächen und ein Mehrzweckraum die Ebene ergänzen.

Schäden an Betonsäulen wurden behoben

Im Laufe der Arbeiten habe sich nach Entfernen der Heraklit-Platten herausgestellt, dass die Betonsäulen Schäden aufwiesen, dies wurde fachmännisch behoben, so dass die Statik des Gebäudes gesichert sei, erörterte der Experte. Um dem Lärmpegel bei laufenden Kindergartenbetrieb möglichst gering zu halten, wurde in den Pfingstferien ein Großteil der lärmintensiven Arbeiten in Angriff genommen, bereits um 5 Uhr morgens und am Samstag werde gewerkelt, um die Belästigung für die Kinder zu reduzieren. Zeitgleich laufe die Sanierungsmaßnahme am Flachdach, wobei in drei Wochen mit der Fertigstellung zu rechnen sei, sagte Kerscher und fügte an, dass dank der guten Abstimmung aller Beteiligten ein äußerst zufriedenes Fazit gezogen werde könne.

Zurück im Sitzungssaal stand der Abschluss einer Vereinbarung mit der Laber-Naab Infrastruktur GmbH auf der Tagesordnung. Hierzu wurde in einer der vorher gegangenen Sitzungen beraten und sich grundsätzlich dafür ausgesprochen,

MÖTZING

Schönach. Pfarrei: Heute, Donnerstag, 19 Uhr, in Schönach Messfeier.

Termine der Schützen

Pfatter. Am morgigen Freitag findet ab 19 Uhr der Schießabend statt, dabei auch Anprobe für alle Schützen (Jugend, Damen, Herren), die neue Sportjacken bestellen möchten. (Selbstbehalt 30 Euro). Ein weiterer Termin zur Anprobe ist am Freitag, 22. Juni, ab 19 Uhr beim Schießabend.

Zudem ist am Samstag, 16. Juni, Spalierstehen bei der Hochzeit der Kassiererin Manuela Reith (Lichtl), Treffpunkt um 13.30 Uhr in St. Nikola, Bitte um zahlreiche Beteiligung. Am Sonntag, 17. Juni, erfolgt um 7.30 Uhr die Abfahrt vom Gasthof Fischer zum 50-jährigen Gründungsfest der Klosterschützen in Frauenzell, auch hierzu wird um zahlreiche Beteiligung gebeten, auch der Festdamen.



Vor allem die Dietersweger, die hier vorbeimüssen, wenn sie nach Wiesent wollen, fühlen sich von diesem Schild persönlich beleidigt.

Foto: Nopper



Die Gemeinderäte machten sich ein Bild vom Stand der Baumaßnahmen am Kinderhaus.

Foto: Meilinger

wobei genauere Details wünschenswert waren.

Vorteile einer Gigabitgesellschaft

Vorteil dieser Kooperation, an der etliche Kommunen Interesse zeigen, sei, dass man in Gemeinschaft eine bessere Position gegenüber den großen Kommunikationsanbietern habe, betonte Geschäftsführer Klaus Eschbach. Die Gemeinde Wiesent habe ein eigenes Leerrohrsystem, das vermietet werden könnte. Die Laaber-Naab GmbH würde sich dann um die Bestückung mit aktiver Technik – sprich Glasfaserkabeln – kümmern und die Vermarktung des gemeindlichen Netzes übernehmen. Georg Hastreiter bemerkte, dass es wichtig sei, dass die Gemeinde trotz

einer Vereinbarung mit der Gesellschaft, Einfluss darauf haben sollte, welcher Netzbetreiber sich einmietet. Herbert Hanwalter schloss sich dieser Aussage an und sagte, dass das Wann und Wo Leitungen verlegt werden in Gemeindefrage bleiben sollte. Eschbach erklärte, dass man aufgrund dieses Leerrohrnetzes die Handhabe habe, einen Aufriss von Straßen durch die Anbieter zu unterbinden und auf die Möglichkeit der Miete der Rohre verweisen könne. Das Gremium sprach sich für den Abschluss des Vertrags aus.

Der Bauantrag der Linus Projekt GmbH für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Grundstück Flurnummer 426 Gemarkung Wiesent, Frauenzeller Str. 37c wurde befürwortet, ebenso die Errichtung eines Güllelagerbehäl-

ters durch die Familie Fichtl in Kruckenberg. Eine formelle Sache war die Bestellung von Julia Mühlbauer als Kassenverwalterin und Margarethe Kühnlitz als Stellvertreterin. Genehmigt wurden die Spenden des CSU-Ortsverbandes in Höhe von 500 Euro für die Anschaffung eines Defibrillators und die Spende in Höhe von 3000 Euro von Cornelia und Raimund Hünne für das Kinderhaus.

Handgemaltes Tempolimit am Ortseingang

Hubert Meilinger, Ortssprecher für Dietersweg, informierte, dass bei einem Anwesen im Straßenzug Waffenschmiede schon längere Zeit ein Schild mit den Ziffern 30 in Signalfarben aufgehängt sei, das nun mit obszönen Malereien die Fahrzeuglenker empfängt. Er fragte nach, ob es möglich sei, den Anlieger zum Entfernen zu zwingen. Kerscher berichtete, dass die Anwohner kritisierten, dass hier Tempo 30 nicht eingehalten werde. Die Polizei habe bereits Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen, wobei aber festgestellt wurde, dass die Überschreitungen in der Regel gering waren. Die „Selbstjustiz“ des Bürgers der Waffenschmiede sei daher sehr ärgerlich für die Gemeinde, sprach die Vorsitzende. Die Gemeinde habe mit der Einführung der Tempo-30-Zone den Forderungen der Bürger entsprochen.

30er-Zone zeigt bereits deutlich Wirkung

Insgesamt betrachtet sei es deutlich zu erkennen, dass langsamer gefahren werde, schilderte die Bürgermeisterin. Hubert Scheck sagte, dass die Geschwindigkeitsmessungen bestätigen, dass die Tempobegrenzung im Großen und Ganzen eingehalten werde und die Diskussionen der Anwohner daher unsachlich seien.

Kerscher erinnerte an den Besuch des Landtags-Umweltausschusses im Mai in Sachen Steinbruch und befand, dass es ein guter Termin war, bei dem die Sicht der Gemeinde verdeutlicht werden konnte (wir berichteten). Eine detaillierte Stellungnahme zum Regionalplan wurde im Nachgang eingereicht. Maria Rösch gab den Hinweis eines Einwohnere weiter, dass es beim neuen Fußweg beim Friedhof bei Regen zu Verschmutzungen komme.

RIEKOFEN

Riekofen. Gruppe 55-plus: Heute, Donnerstag, ab 19.30 Uhr, Stammtisch im Gasthaus Schiller.

Tellschützen üben

Sengkofen. Beim 28. Wertungsschießen der Schützengesellschaft „Tell“ Sengkofen im Vereinslokal „Goldener Krug“ waren fünfzehn Schützen am Stand. Beim Übungsschießen mit dem Luftgewehr lag bei der Jugend Sophia Blank mit 151 Ringen vor Regina Blank mit 149 und Lena Fischer 148 Ringe. In der Damenklasse kam Sofie Kellner auf 140 Ringe.

In der Schützen-Klasse war Rudi Blank mit 161 Ringen erfolgreich vor Oskar Beer 128 Ringen. In der Klasse Auflage Luftgewehr erzielten Wolfgang Kammermeier 180, Josef Lichtinger 171 und Oskar Beer 168 Ringe. Beim Luftpistolenschießen kam Markus Weiß auf 174 Ringe vor Markus Janker 164 und Wolfgang Kammermeier 162 Ringe. Den Tagespreis in der Schützenklasse sicherte sich dritter Bürgermeister Rudi Blank mit einem 374-Teiler und beim AufLAGESchießen Josef Lichtinger mit einem 182-Teiler.

Am heutigen Donnerstag ist ab 19 Uhr das Übungsschießen im Vereinslokal Goldener Krug.



Traditionelles Herren-Pokalturnier

Riekofen. (er) Die Stockabteilung des SV Riekofen veranstaltete ihr traditionelles Herren-Pokalturnier auf der Stockanlage in Riekofen. Gespielt wurde in zwei Gruppen mit jeweils Vor- und Rückrunde. Leider sorgte ein heftiges Gewitter am Freitagabend für den Abbruch der Veranstaltung. Es siegte der TSV Großberg mit 14:4 Punkten und den Spielern Michael Weitzer, Markus Brand, Christian Schuhmann und Daniel Pradl. Den 2. Platz erreichte der SV Sallach mit 12:6 Punkten vor dem EC Rain mit

11:7 Punkten. Tags darauf zeigte der SC Schönach mit Hubert Tengler, Ludwig Diermeier sowie Hans und Karl Baumann guten Stocksport und gewann die Gruppe 2 mit 20:4 Punkten vor dem TSV Alteglofsheim mit 18:6 Punkten und dem SC Oberwackerstall-Tunding mit 12:12 Punkten. Die Wettbewerbsleitung lag bei Reinhard Hänsch aus Sünching. Als Schiedsrichterin fungierte Karin Wegmann aus Sünching und für das Rechnungsbüro war Josef Zahrer verantwortlich.

Foto: Ertl